

CHECKLISTE ZUM AUSWINTERN

Das Warten hat ein Ende, der Winter ist vorbei. Endlich fängt die Poolsaison wieder an!
Beim Auswintern sind folgende Punkte abzuarbeiten und bei Zutreffen abzuhaken:

JA	NEIN	
		<p>Winterabdeckung entfernen, reinigen und trocken lagern.</p> <p>Poolüberdachung, Rollschutz oder sonstige Abdeckung reinigen und kontrollieren.</p> <p>Becken auf 5 – 10 cm entleeren. Beckenrandsteine reinigen. Während der Entleerung können Ablagerungen und Schmutz am Beckenboden mit einer breiten Beckenbürste aufgekehrt werden.</p> <p>Verschmutzungen entfernen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öl-, Ruß-, und Fettablagerungen lassen sich leicht mittels dem Alkalischen Reiniger „Natural Power“ und den weißen Fleckenextraktoren (Nanotech-Radierschwämme) entfernen. 2. Kalk- und Rostablagerungen lassen sich mittels dem Sauren Reiniger „Kalk- und Rostentferner“ und einem acrylbeschichteten Vlies-Handschwamm (Nur folientaugliche Schwämme verwenden, keinen Topfreiniger!) entfernen. Reiniger pur auftragen oder aufsprühen, Handschuhe verwenden, auf Augenschutz achten! Bei hartnäckigen Ablagerungen mehrmals anwenden. 3. Folie optisch auf undichte Stellen oder herausgerutschte Dichtungen bei den Einbauteilen prüfen. Flansche leicht nachziehen und kontrollieren. Unterwasserscheinwerfer-Dichtnippel kontrollieren. 4. Becken komplett entleeren und nachspülen. Bei großen Verschmutzungen Bodenablauf-Rohr spülen. Dann Bodenablauf, bzw. Restwasserentleerung schließen. 5. Das Schwimmbad darf maximal 1 Stunde komplett leer, also ohne Wasser sein, sonst können sich durch ungleichmäßige Erwärmung Falten in der Bodenfolie bilden. <p>Prüfen der Beleuchtung. Halogen-Lampen maximal 3 Sekunden einschalten.</p> <p>Sämtliche Entleerungen schließen. Es können auch sämtliche relevanten Kugelhähne geschlossen werden, um während des Füllens unbeabsichtigten Wasserverlust zu vermeiden.</p> <p>Schwimmbad langsam füllen. Nicht mit dem Hydranten, Bodenfolie könnte sich verschieben.</p> <p>Während des Füllens können alle Pumpen eingebaut und sämtliche Entleerungsstopfen geschlossen werden. Kesselentleerung und Entlüftung schließen, 6-Wege-Ventil auf „Filtern“ stellen.</p> <p>Vorfilter der Filterpumpe überprüfen, reinigen und mit Wasser füllen.</p> <p>Empfehlung für jede Pumpe: Mit einem Flachsraubendreher in der Mitte des Lüfterrades die dahinter befindliche Anker-Welle drehen. Durch die lange Standzeit kann die Welle blockiert oder festgesessen sein.</p> <p>FI-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) prüfen, T-Taste drücken, Schalter muss ausschalten. Dann wieder einschalten. Dies sollte monatlich überprüft werden.</p> <p>Wenn das Schwimmbad bis 1 cm über der Skimmer-Mitte gefüllt ist, Wasser abdrehen.</p> <p>Kugelhähne öffnen. Skimmer 100%, Bodenablauf 25%, Einströmdüsen 100%</p> <p>Kugelhahn öffnen. Kessel mit der Funktion „Nachspülen“ füllen, Filterpumpe einschalten, bis der Filterkessel voll ist (Siehe Schauglas). Dann die übliche „Rückspülung“ (2 min.) und „Nachspülung“ (20 Sek.) durchführen. Bei der Umschaltung natürlich die Pumpe ausschalten. Schlussendlich das 6-Wege-Ventil wieder auf „Filtern“ stellen, Filterpumpe einschalten.</p>

JA	NEIN	
		<p>Funktionstests für alle Pumpen (Gegenschwimmanlage, Wasserfall, ...), Automatische Nachfüllung aktivieren.</p> <p>Grunddosierung von Algenfluid und Kalkstabilisator zeitversetzt (min. 5 min) im Beckenwasser verteilen.</p> <p>Generell gilt: Dosieranleitung für Schwimmbadpflegemittel beachten! Mengenangaben am Gebinde beachten! Siehe auch Betriebsanleitung für Ihr Schwimmbad.</p> <p>Schwimmbad ohne automatische Dosieranlage: Nach der Rückspülung Schockchlorierung mit Chlorgranulat vornehmen; in den Skimmer geben oder in warmem Wasser aufgelöst über dem Poolwasser verteilen. Mengenangabe am Gebinde beachten! Eine Chlortablette in den Skimmer geben. In den nächsten Tagen wöchentlich den PH-Wert und Chlor-Wert kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Zu Beginn der Saison wird bei kalkhaltigem Wasser meist viel PH-Minus benötigt. pH-Wert: 7,2 – 7,4; Chlorwert: 0,8 – 1,5 mg/l pH-Minus Granulat nie in den Skimmer geben, immer aufgelöst im Becken verteilen. Niemals verschiedene Chemikalien zeitgleich in einem Eimer mischen!</p> <p>Schwimmbad mit automatischer Dosieranlage: Messsonden mit Sonden-Reiniger reinigen. Dazu jede Sonde ca. 5 Minuten im Sonden-Reiniger baden. Jede Sonde kalibrieren (Näheres dazu in der Betriebsanleitung Ihrer Dosieranlage). Mögliche Messabweichungen bei sehr kaltem Wasser. Ideal-Wassertemperatur zum Kalibrieren: 18 – 20°C. Fußventile in den jeweiligen Kanister einsetzen. Auf Richtigkeit kontrollieren. Korrekte Flüssigkeitsförderung und Einimpfung überprüfen. Bei Chlordosierung: Wenn die Anlage den mV-Wert (zwischen 600 und 800mV, man hält sich vorerst an die Vorjahreswerte) erreicht hat, den tatsächlichen Chlorgehalt im Wasser kontrollieren. Genaue Messungen liefert das digitale Messgerät Scuba II oder ein analoger Schütteltest (Testkit, DPD1 und PH). Wenn nötig den mV-Wert-Parameter anpassen, bis der tatsächlich freie Chlorwert (DPD1) in einem Bereich von 0,8 – 1,5 mg/l ist (Vorgehensweise siehe Betriebsanleitung). PH-Wert ebenfalls kontrollieren. Während der Badesaison gehören die Werte der Dosieranlage regelmäßig durch Handmessung kontrolliert!</p> <p>Schwimmbad mit Salzanlage: 5 kg Gewerbesalz je 1m³ Beckenwasser begeben. (Außer Low-Salt-Gerät, hier nur 1 – 2 kg je 1 m³) Beispiel: 8 x 4 x 1,45 m = 46,4 m³ x 5 = 232 kg Salz werden gebraucht => 10 x 25 kg Säcke. Für die Einstellung der Chlor-Produktion die Referenzwerte des Vorjahres heranziehen. Es kann zur Schockchlorung Chlorgranulat verwendet werden. Wichtig: Chlorwerte regelmäßig, idealerweise wöchentlich überprüfen! Mit + / - Taste die Chlor-Produktion anpassen.</p> <p>Saisenvorrat an Pflegemitteln bereitstellen. Flüssigchlor frisch erwerben, sollte nicht älter als 3 -4 Monate sein. Vor Kindern sicher und trocken aufbewahren!</p> <p>Zubehör auf Vollständigkeit und Funktionalität kontrollieren. Pool-Testkit, Thermometer, Kescher, Teleskopstange, Bodensauger, Roboter, ... (Ablaufdatum beachten!)</p> <p>Alle 3 – 5 Jahre den Filtersand wechseln, alle 8 – 10 Jahre das Filterglas AFM wechseln.</p>

Ort und Datum:

Techniker/in:

Kunde/in: